

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-3433/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.08.2026 die unbefristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters*Mitarbeiterin (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Gesucht wird eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Besetzung einer wissenschaftlichen Funktionsstelle für Reinraumtechnologien im Rahmen universitärer Forschung am interdisziplinären Zentrum für Materialwissenschaften (IZM). Das IZM bündelt gemeinsam genutzte Forschungsinfrastruktur für die Materialwissenschaften an der MLU und bietet ein Umfeld mit modernen Reinraum- und Laborbereichen. Der Arbeitsplatz befindet sich am Weinberg Campus in Halle, einem etablierten Technologie- und Wissenschaftsstandort mit vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten.

Arbeitsaufgaben:

- Federführende Entwicklung und Optimierung von Reinraum-Prozessmodulen (u.a. für Lithographie, Plasma-/Ätzprozesse und Dünnschichtabscheidung) sowie Transfer in robuste, reproduzierbare Prozessrouten.
- Wissenschaftliche Beiträge und fachliche Koordination in Forschungs- und Drittmittelprojekten: methodischer Beiträge, experimenteller Umsetzung sowie Beiträge zu Publikationen, Berichten und Projektanträgen.
- Erstellung und Pflege von Arbeitsanweisungen, Prozessrezepten und Qualifizierungsunterlagen.
- Wissenschaftlich-technische Beratung, Einweisung und Freigabe von Nutzer*innen; Umsetzung von Arbeitssicherheits- und Reinraumvorgaben.
- Fachliche Verantwortung für ausgewählte Großgeräte; Koordination von Wartungen, Service und Beschaffungen in Zusammenarbeit mit dem Reinraumtechniker sowie in Abstimmung mit internen Schnittstellen und externen Dienstleistern.
- Lehre (8 SWS im Sinne der LVVO).

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) in Physik, Materialwissenschaften, Mikrosystemtechnik oder verwandten Fächern.
- Promotion wünschenswert.
- Sehr gute Kenntnisse in Deutscher und Englischer Sprache
- Praktische Erfahrung in Reinraumprozessen und/oder Nanostrukturierung/Dünnschichttechnik zwingend erforderlich.
- Bereitschaft, sich in weitere Prozesse und Anlagen einzuarbeiten.
- Erfahrung im Betrieb komplexer Prozessanlagen (z. B. Wartung, Fehlerdiagnose).
- Erfahrung in eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit.
- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten sowie Fähigkeit zur strukturierten Dokumentation (z.B. Arbeitsanweisungen, Prozessrezepte) und zur Schulung/Anleitung von Nutzer*innen.
- Hohes Sicherheitsbewusstsein und sorgfältige Arbeitsweise (Arbeitssicherheit, Reinraumregeln, Gefahrstoffe).
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke im interdisziplinären Umfeld sowie gute Englischkenntnisse.

Wir bieten:

- Arbeiten an Reinraum-Großgeräten in einem wissenschaftsnahen Umfeld mit direkter Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten,
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkanntszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Alexander Sprafke Tel.: 0345 55-28470, E-Mail: alexander.sprafke@cmat.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-3433/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 26.06.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dr. Alexander Sprafke, Interdisziplinäres Zentrum für Materialwissenschaften, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.